

Struktur der Themeneinreichung (= Erwartungshorizont)¹

(*) Angaben gelten für gestalterische bzw. künstlerische Arbeiten

- Schuljahr der abschließenden Prüfung

- Betreuer bzw. Betreuerin

- Titel der Arbeit / max. 100 Zeichen inkl. Leerzeichen

Das eingereichte Thema entspricht dem Titel der Arbeit und scheint in diesem Wortlaut im Reifeprüfungszeugnis auf.

- *Untertitel:* Der Titel kann bei Bedarf durch Hinzufügen eines Untertitels auf dem Deckblatt der abzugebenden Exemplare der abschließenden Arbeit bzw. der Dokumentation des Entstehungsprozesses im Falle einer gestalterischen oder künstlerischen Arbeit präzisiert werden. Sollte der Untertitel bereits zum Zeitpunkt der Einreichung feststehen, kann dieser im Feld "Untertitel" eingetragen werden. Er wird aber nicht ins Reifeprüfungszeugnis übernommen.
- *Sprache:* Wird die abschließende Arbeit bzw. die Dokumentation des Entstehungsprozesses im Falle einer gestalterischen oder künstlerischen Arbeit in einer anderen Sprache als Deutsch verfasst, ist der Titel jedenfalls auf Deutsch im Titelfeld einzugeben. Der anderssprachige Titel muss im Feld „Fremdsprachiger Titel“ eingetragen werden. Dazu muss das Eingabefeld "Fremdsprachige Arbeit" durch Anklicken aktiviert werden. Ins Reifeprüfungszeugnis werden beide Titel durch einen Schrägstrich getrennt exportiert.

Nach der Genehmigung der Themeneinreichung durch die Schulleitung kann das Thema (=Titel der Arbeit) nicht mehr geändert werden und scheint in diesem Wortlaut im Reifeprüfungszeugnis auf.

- Impuls (= Persönlicher Impuls, Fragestellung, Literaturangabe) / max. 2.500 Zeichen inkl. Leerzeichen

- Motive der Themenwahl
- Angaben zum persönlichen Zugang zum Thema
- Angaben zum besonderen Interesse im gewählten Themenbereich, also zur zentralen Frage, die im Rahmen der Arbeit beantwortet werden soll / (*) Angaben zum gestalterischen bzw. künstlerischen Vorhaben
 - WARUM soll dieses Vorhaben umgesetzt werden? Warum mit diesen Techniken, mit diesen Methoden?
 - WAS genau soll umgesetzt werden? Was ist der Inhalt des Vorhabens? Worum geht es? Was soll durch die Umsetzung herausgefunden werden?
 - WIE soll das Vorhaben umgesetzt werden? Welches Know-how besitzt die Schülerin/der Schüler bzw. muss er/sie sich noch aneignen, um das Vorhaben zu realisieren?
 - WOZU soll das Vorhaben umgesetzt werden? Was soll damit bei Betrachterinnen und Betrachtern bzw. Zuhörerinnen und Zuhörern bewirkt werden? Warum soll eine bestimmte Wirkung erzielt werden?

¹ <https://www.ahs-vwa.at/lehrpersonen/betreuung-beurteilung/einreichung-unterstuetzen#c75/> (17.10.2024).

- Angaben zur Literatur (etwa 3-5 Literaturangaben), die für eine erste Einarbeitung ins Thema benutzt wurde und die eine weitere Bearbeitung der Fragestellung ermöglicht / (*) **Angaben zur Literatur, die eine Umsetzung des gestalterischen bzw. künstlerischen Vorhabens absichert**

- Geeignete Leitfragen / max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen

- relevante Fragen zum Thema, die aufbauend geklärt werden müssen, um die grundlegende Fragestellung (siehe Impuls) beantworten zu können
- ggf. Hypothese (Vorannahme/Meinung zu einem Sachverhalt)
- 3-5 Leitfragen als Ausgangspunkt für die Beschäftigung mit dem Thema (Adaptierungen und Konkretisierungen der Leitfragen sind in Absprache mit der betreuenden Lehrperson im Zuge der eingehenden Auseinandersetzung mit dem Thema möglich)

- Angestrebte Methode/n (= Arbeitsweisen, Methoden) / max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen

- Angaben zu geplanten Arbeitsweisen und Methoden / (*) **mögliche Wege zur Umsetzung des gestalterischen bzw. künstlerischen Vorhabens, Beispiele aus der Beobachtung des eigenen Umfelds, die Aspekte des Themas zeigen (inspirierende Werke von anderen)**

- Vorläufige Gliederung / max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen / **entfällt bei gestalterischen bzw. künstlerischen Arbeiten!**

(im ABA-Portal als Pflichtfeld angelegt, daher bitte --- [3x Minus] eintragen)

Durch die Erstellung einer vorläufigen groben Gliederung definieren Schülerinnen und Schüler die inhaltlichen Schwerpunkte ihrer Arbeit. Eine detaillierte Gliederung erfolgt erst mit der Erstellung der Arbeit. Die vorläufige Gliederung kann bei Bedarf im Laufe des Arbeitsprozesses adaptiert werden.

- Partnerinstitution (optional)

Verschiedenste Institutionen wie universitäre Einrichtungen, Fachhochschulen, Bibliotheken, Museen oder auch Vereine und Firmen können bei der Arbeit an der abschließenden Arbeit beraten und unterstützen. Hat die Schülerin/der Schüler geplant, auf eine außerschulische Institution zurückzugreifen, kann diese hier angeführt werden.

- Rechtliche Erklärung (!)

Zum Abschluss der Themeneinreichung ist es erforderlich, dass die Schülerin/der Schüler eine rechtliche Erklärung abgibt und sich damit zur "guten (vor)wissenschaftlichen Praxis" bekennt. Mit dieser versichert die Schülerin/der Schüler, die Arbeit selbstständig zu verfassen und ausschließlich Quellen zu verwenden, die als Zitate belegt und im Literaturverzeichnis angeführt werden. Eine entsprechende Vorlage steht dafür über die Einreichmaske im ABA-Portal zum Download zur Verfügung. Diese Vorlage muss unterschrieben oder digital mittels ID-Austria signiert und mit der Funktion „Ausgefüllte Erklärung hochladen“ hochgeladen werden.